



Schüler und Betreuer freuten sich gemeinsam über den Spendenscheck vom „Kiwanis“-Club Marburg. Foto: Klaus Böttcher

Verein gibt Geld für einen Sprachkoffer

„Bipoli“ erhielt Spende über 1 300 Euro

von Klaus Böttcher

Stadtallendorf. Der Verein Bildungspolitische Initiative („Bipoli“) erhielt vom Kiwanis-Club Marburg eine Spende über 1 300 Euro zur Unterstützung der Hausaufgabenhilfe. Eine Gruppe von knapp 20 Kindern der dritten Klassen an der Südschule stürmte am Tag der Spendenübergabe in den Klassenraum. Dort werden sie angeleitet von zwei bipoli-Mitarbeitern. Das sind Sirin Günay und der Geschäftsführer der Organisation Peter Thoene. Der Verein ist tätig in der außerschulischen Lernförderung von bildungsbenachteiligten Schülern im Kreisgebiet.

Den Kern der Förderangebote bilden heute die Lernhilfen für Kinder aus Familien mit Migrationshintergrund in Stadtallendorf, Kirchhain und Dautphetal. Waren es an der Südschule am Anfang des zweiten Schuljahres 11 Kinder, so ist die Gruppe jetzt

im dritten Schuljahr auf 22 Kinder angewachsen.

Die von den bipoli-Mitarbeitern gestaltete Lernhilfe widmet sich immer bestimmten Themen. Wie interessant die Lernförderung gestaltet wird, erlebten die Kiwanis-Mitglieder aus Marburg, Andrea Helfenbein und Peter Heckeler, mit. Sie übergaben den symbolischen Spendenscheck. Für den Betrag wird ein Methodenkoffer, oder auch Sprachkoffer genannt, angeschafft. Der sei wichtig, da viele Kinder die deutsche Sprache nicht so gut beherrschten, erklärt Thoene. Mit dem Kofferinhalt kann die Sprache spielerisch auch sehr gut in Einzelarbeit vermittelt werden. „Kiwanis ist eine weltweite Organisation von Freiwilligen, die sich aktiv für das Wohl von Kindern und Jugendlichen einsetzen“, erklärt Peter Heckeler. Kiwanis stammt aus dem Indianischen und bedeutet etwa: „Wir finden Freude daran, aktiv zu sein.“

